

Über KI-basierte und cross-modale Lern- und Kontrollansätze beim „autonomen Fahren“ (AI AND HUMAN-IN-THE-LOOP)

Prof. Dr. Christian T. Haas

haas@hs-fresenius.de

**SOLUTIONS FOR
CONNECTED DRIVING**



Automated Driving Partners

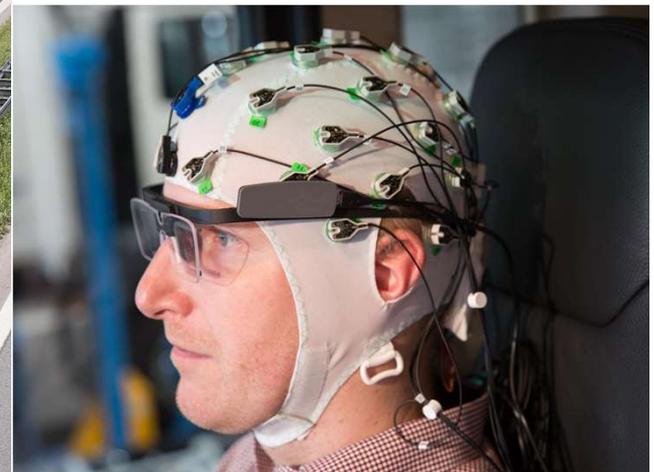
Getulio Koch
Logo of the German Research Foundation (DFG)

HOCHSCHULE
FRESENIUS

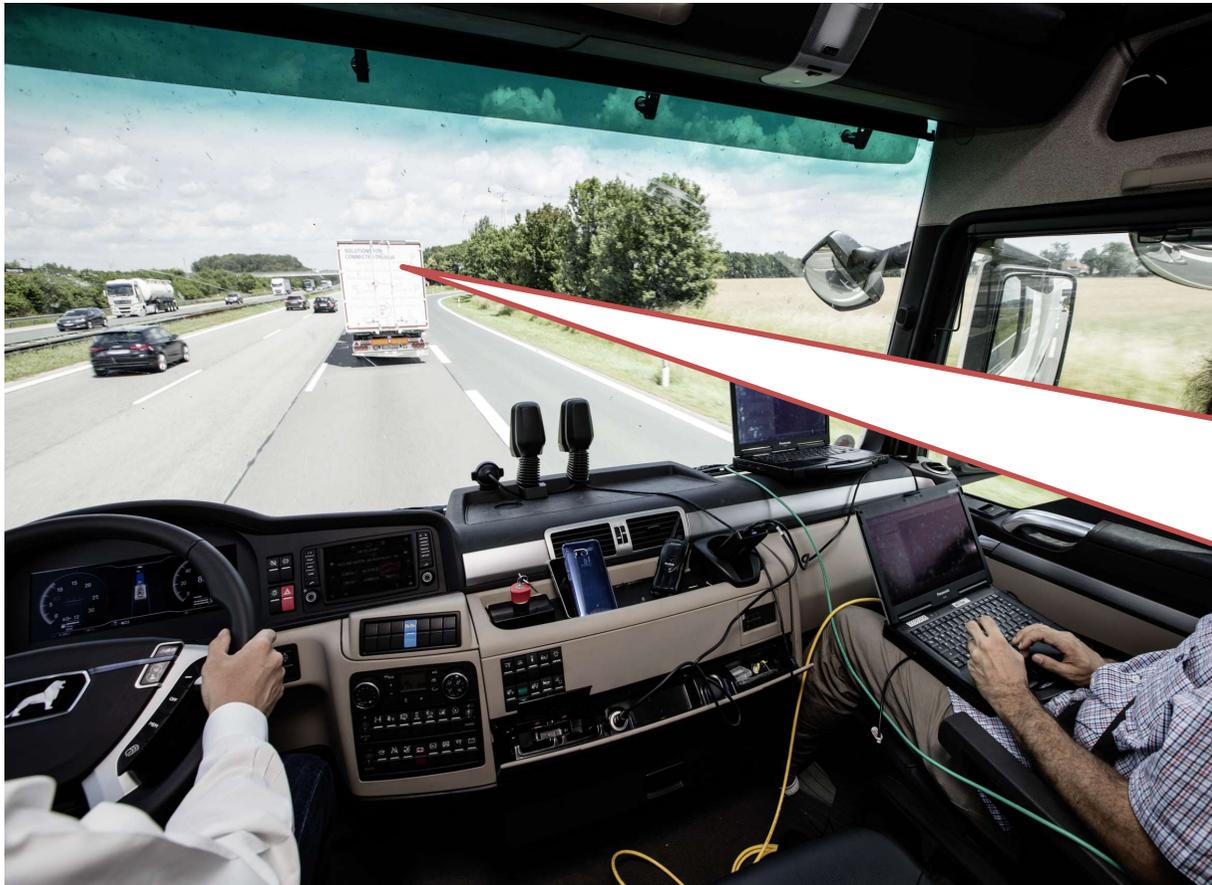
DB SCHENKER

MAN

Autonomes (automatisiertes) Fahren und Sicherheit

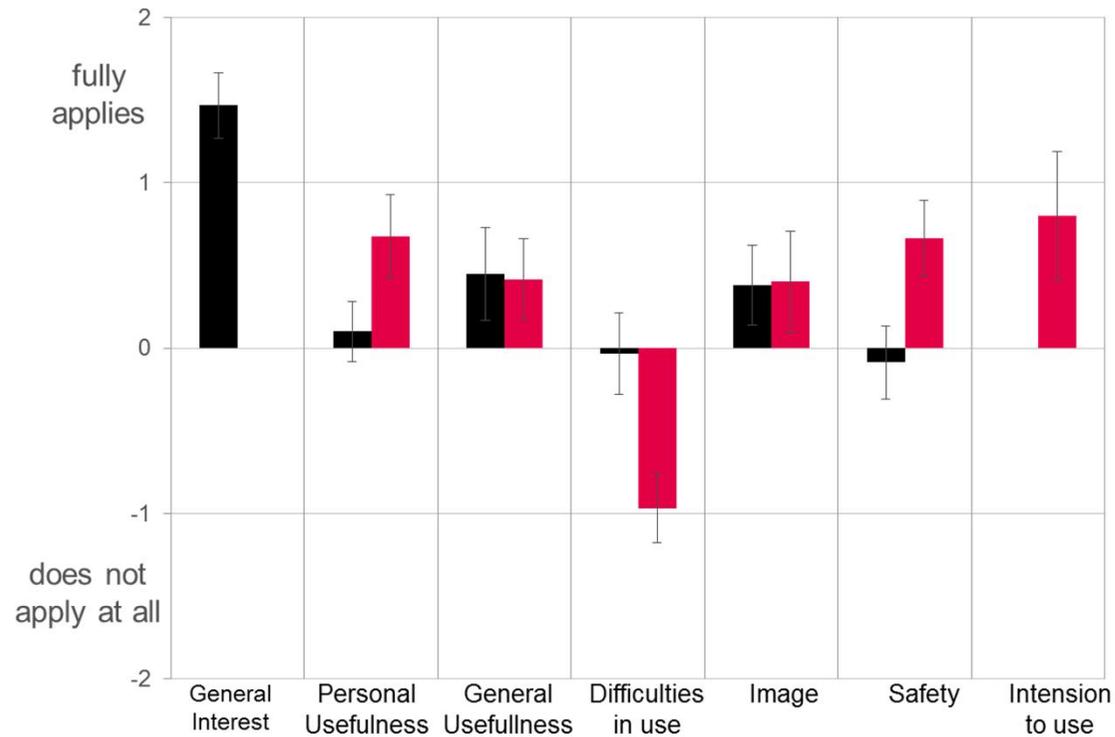


Autonomes (automatisiertes) Fahren und Sicherheit

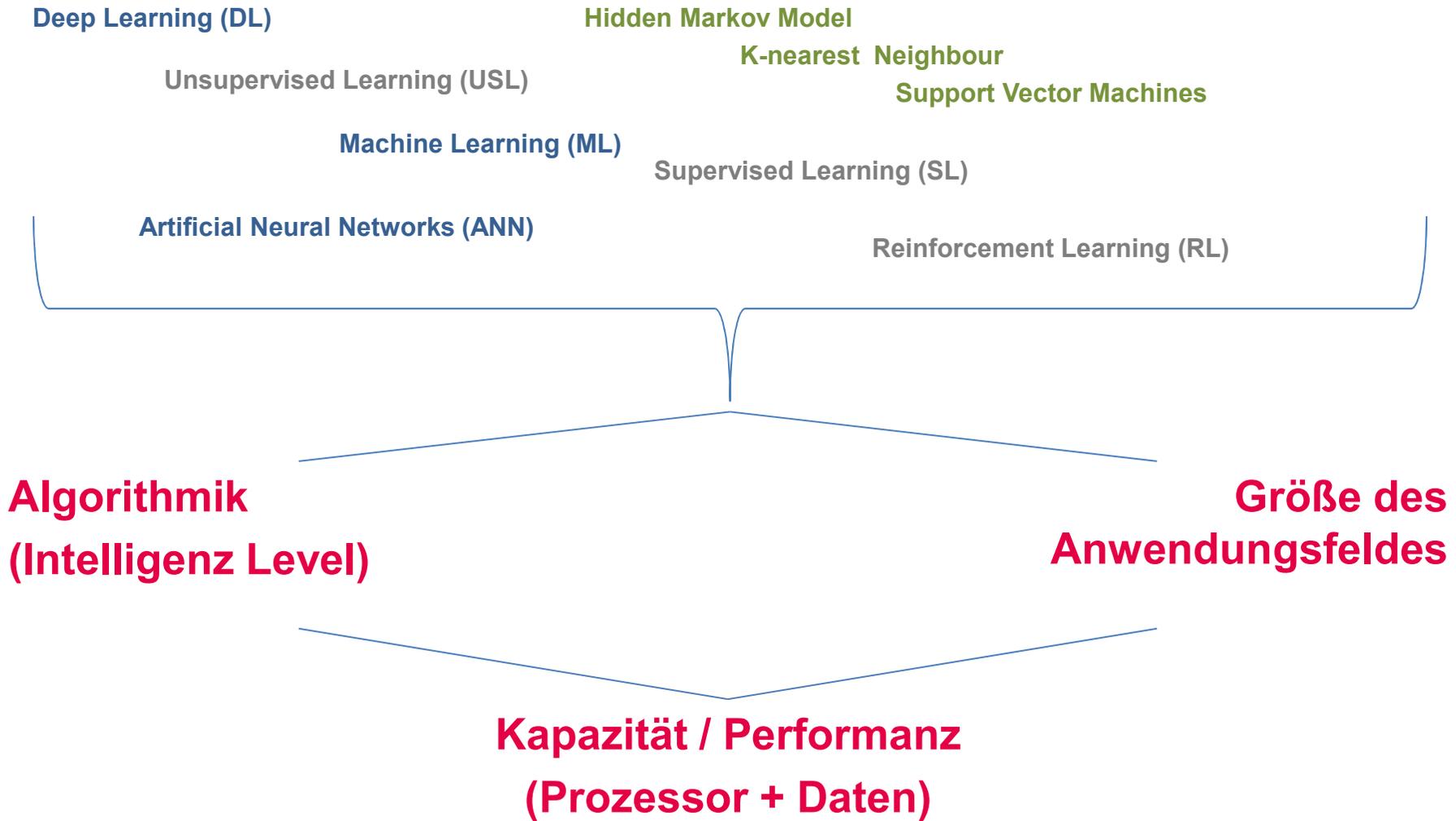


(19) AARON: Ja, erstmal grundsätzlich Technik ist immer eine Sache für sich. Weil ich meine, da hängt ja mein Leben dran, an der Technik. Und wenn da jetzt irgendwas einmal sein sollte, dann kann es wahrscheinlich vorbei sein mit dem Leben...

Annahmen und Erfahrungen

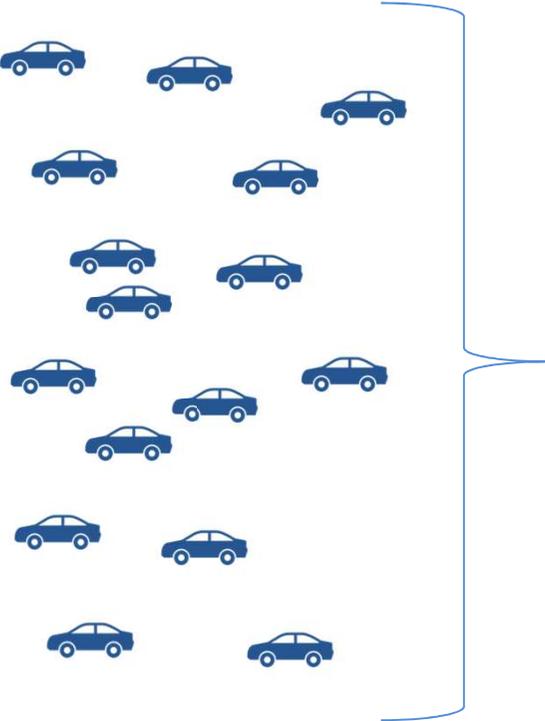


KI-Dimensionen und Performanz

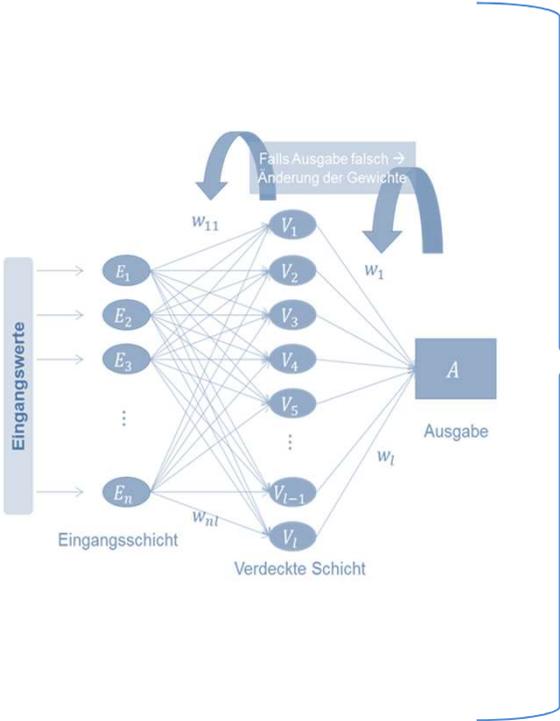


KI-Charakteristika

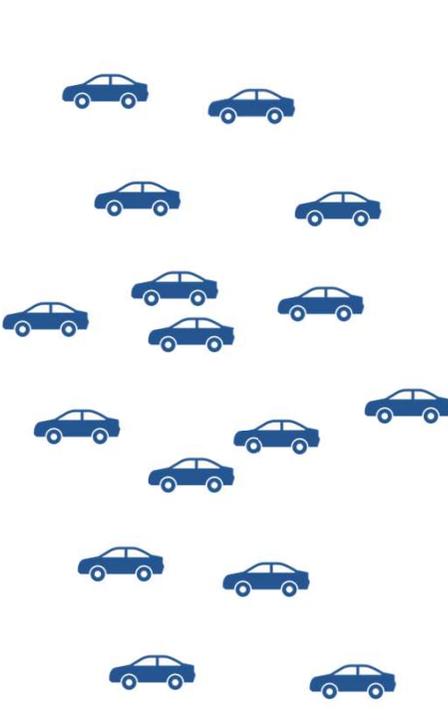
data acquisition



learning

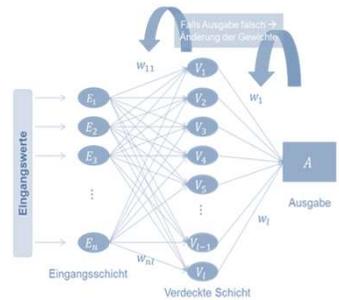


sharing rules (intelligence)



KI-Charakteristika und Limitationen

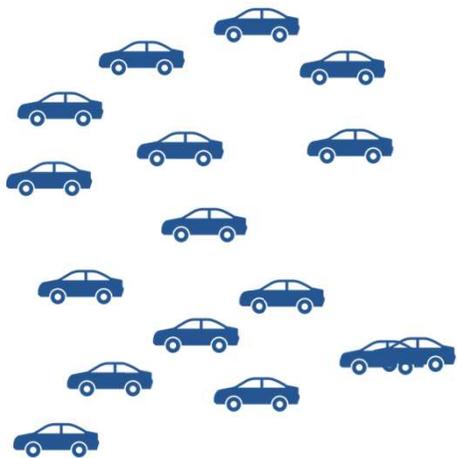
data acquisition & learning



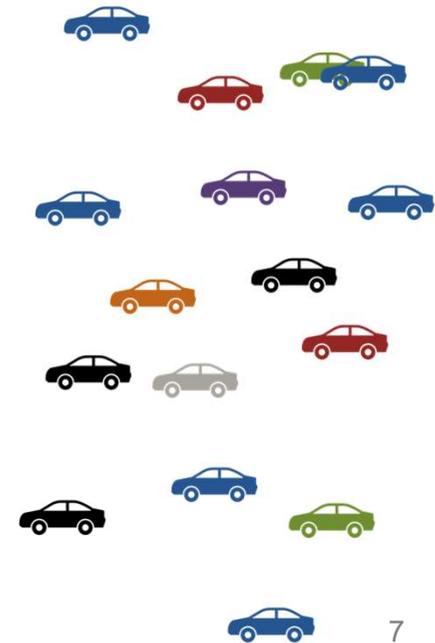
_averaging & generalization rules & behaviour

individuality /

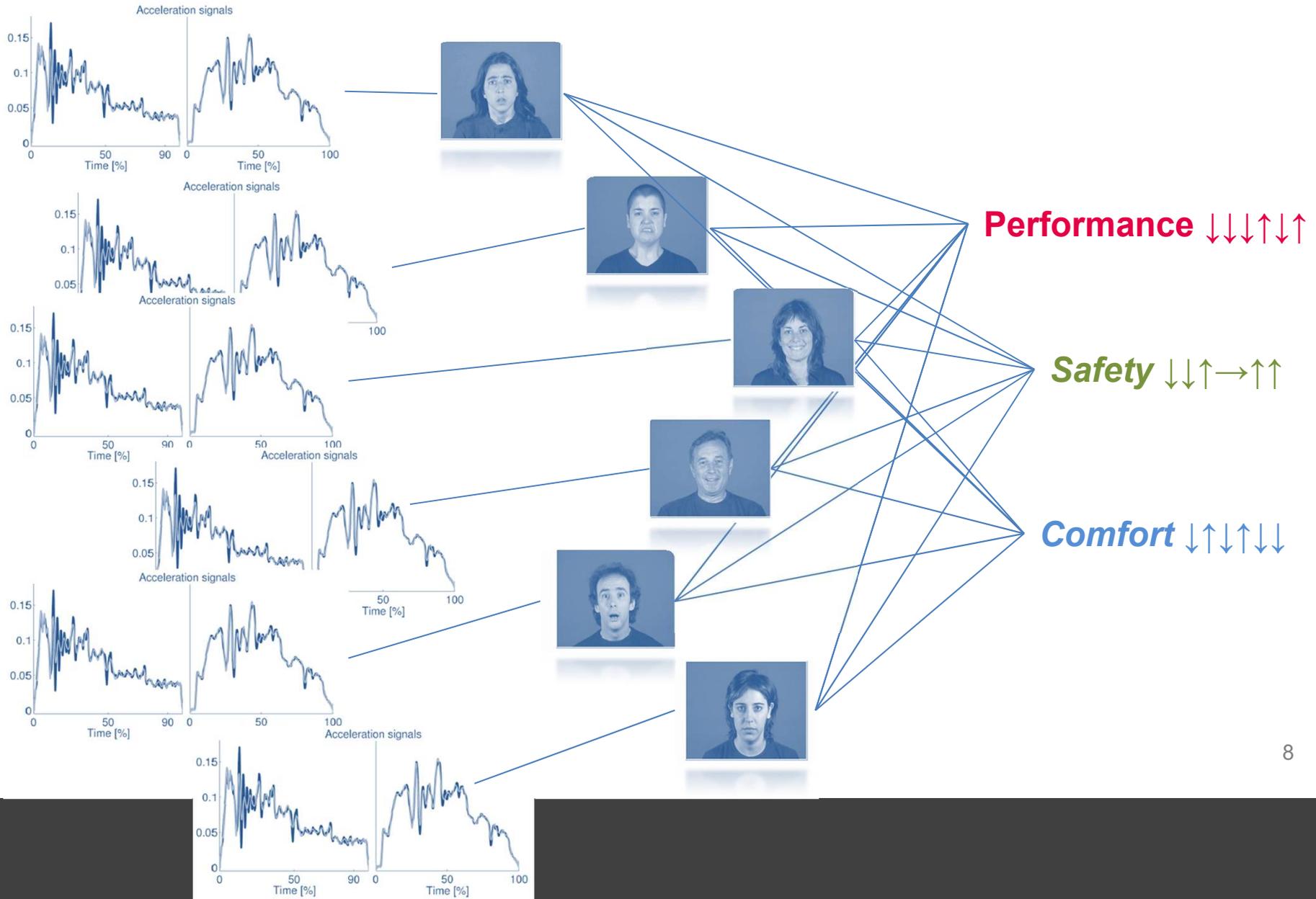
socio-demographic patterns



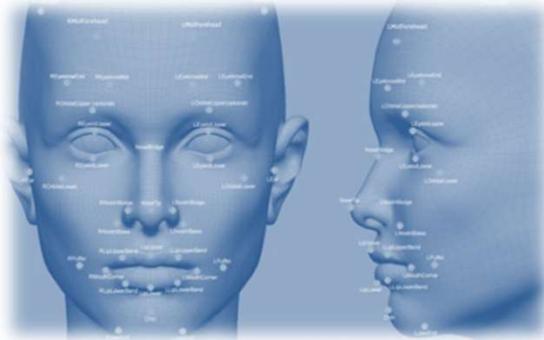
?
?
?
?



Individuality



Pro-active vs. automated adaptation



Hybrid-Intelligence

adaptive-fluctuation-analysis

Bio-inspired-Intelligence

multi-scale-entropy

Augmented-Intelligence

recurrence-quantification-analysis



SOLUTIONS FOR CONNECTED DRIVING



Automated Driving Partners

Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

 HOCHSCHULE
FRESENIUS

 DB SCHENKER

